

A stylized owl logo in a dark blue color, positioned on the left side of the cover. The owl is facing right, with its body and wings composed of vertical bars of varying heights. Its head is a circle with a smaller circle inside, representing an eye.

Modulhandbuch

Module im erweiterten Hauptfach: Professionalisierungsbereich

Verantwortliche Fakultät

Philosophische Fakultät

Verantwortliche Fachrichtung

Studienbüro der Philosophischen Fakultät

Fassung vom

09.01.2025

Auf Grundlage der Studienordnung vom

20.02.2025

Inhalt

1. Übersicht über die Module	3
2. Inhalte und Ziele des Studienangebots	4
Studienangebotsziele/Lernziele	4
• Fachspezifische Kompetenzen.....	4
• Fachübergreifende Kompetenzen.....	4
• Berufsfeldspezifische Kompetenzen.....	5
3. Modulbeschreibungen	6
Praktikum	6
Digitale Arbeitswelten.....	7
Journalismus	8
Marketing, Kommunikation und Management.....	9
Kultur in der Praxis.....	11
Startkompetenzen für das Berufsleben und die Wissenschaft.....	12
Sprachkompetenzen.....	13
Interdisziplinäre Studieneinheiten und ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer.....	14
Europa-Studien.....	15
Fachliche Vertiefung	17
Fachbezogener Auslandsaufenthalt.....	17
4. Beispielhafter Studienverlaufsplan/Zertifikatsverlaufsplan.....	20

1. Übersicht über die Module

Bitte untenstehende Tabelle vervollständigen.

Semester	Modul	Modulelement	CP	SWS
variabel	Praktikum	Praktikum	6	/
		Vor- und Nachbereitungsveranstaltung		
variabel	Digitale Arbeitswelten	Arbeitswelten 1	3	2
		Arbeitswelten 2	3	2
variabel	Journalismus	Journalismus 1	3	2
		Journalismus 2	3	2
variabel	Marketing, Kommunikation und Management	Marketing, Kommunikation und Management 1	3	2
		Marketing, Kommunikation und Management 2	3	2
variabel	Kultur in der Praxis	Kultur in der Praxis 1	3	2
		Kultur in der Praxis 2	3	2
variabel	Startkompetenzen für das Berufsleben und die Wissenschaft	Startkompetenzen 1	3	2
		Startkompetenzen 2	3	2
variabel	Sprachkompetenzen	Sprachkompetenz 1	3	2
		Sprachkompetenz 2	3	2
		Sprachkompetenz 3	(+3)	(+2)
		Sprachkompetenz 4	(+3)	(+2)
variabel	Interdisziplinäre und ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer	Studieneinheit 1	3	2
		Studieneinheit 2	3	2
		Studieneinheit 3	(+3)	(+2)
		Studieneinheit 4	(+3)	(+2)
variabel	Europa-Studien	Europa-Studien 1	3	2
		Europa-Studien 2	3	2
		Europa-Studien 3	(+3)	(+2)
		Europa-Studien 4	(+3)	(+2)
variabel	Fachliche Vertiefung	Vertiefung 1	3	2
		Vertiefung 2	3	2
		Vertiefung 3	(+3)	(+2)
		Vertiefung 4	(+3)	(+2)
variabel	Auslandsaufenthalt	Studium an einer Hochschule	12	/
		fachnahes Praktikum	6-12	
		Sprachkurse an einer Sprachschule	6	

2. Inhalte und Ziele des Studienangebots

Studienangebotsziele/Lernziele

Der Professionalisierungsbereich ist ein fakultatives, interdisziplinäres Ergänzungsfach und richtet sich an Studierende der geisteswissenschaftlichen Bachelorstudiengänge. Sie können hier jene Zusatz- und Schlüsselkompetenzen erwerben, die über reines Fachwissen hinaus den Aspekt der Berufsbefähigung und der flexiblen Einsatzmöglichkeiten in der Arbeitswelt stärken: Praxiskurse in den Bereichen digitale Arbeitswelten, Journalismus, Marketing, Kommunikation und Management, Kultur in der Praxis sowie Startkompetenzen für das Berufsleben und die Wissenschaft, ergänzt um die Möglichkeit eines Praktikums, dienen im Pflichtbereich zur Berufsfeldorientierung in den Geisteswissenschaften. In den Wahlpflichtbereichen können Fremdsprachenkenntnisse sowie europabezogene Kompetenzen, vertiefende fachliche Kompetenzen und interdisziplinäre oder fachübergreifende Kompetenzen erworben werden. Zudem wird über die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts die Mobilität der Studierenden gefördert und neben den transkulturellen Kompetenzen werden zusätzlich Sprachkompetenzen erworben. Damit haben die Bachelorstudierenden neben ihren Fachstudien die Möglichkeit, ihr Profil individuell zu schärfen und neben der Berufsfeldorientierung ihr sprachliches oder methodisches Können weiter auszubauen.

- **Fachspezifische Kompetenzen**

Im Wahlpflichtbereich des Professionalisierungsbereichs können fachspezifische Kompetenzen des Hauptfachs durch die Auswahl weiterer Lehrveranstaltungen vertieft und je nach Modulauswahl um interdisziplinäre Inhalte oder ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer erweitert werden.

- **Fachübergreifende Kompetenzen**

Im Professionalisierungsbereich können die Studierenden jene Zusatz- und Schlüsselkompetenzen erwerben, die über reines Fachwissen hinaus den Aspekt der Berufsbefähigung und der flexiblen Einsatzmöglichkeiten in der Arbeitswelt stärken. Damit haben sie zusätzlich zu ihren Fachstudien die Möglichkeit, zusätzliche Kompetenzprofile zu bilden und neben der Berufsfeldorientierung ihr sprachliches sowie methodisches Können sowohl disziplinär als auch interdisziplinär weiter auszubauen.

- Berufsfeldspezifische Kompetenzen

Im Professionalisierungsbereich dienen ein Pflichtpraktikum und Praxiskurse in den Bereichen digitale Arbeitswelten, Journalismus, Marketing, Kommunikation und Management sowie Kultur in der Praxis und Startkompetenzen für das Berufsleben und die Wissenschaft zur Berufsfeldorientierung in den Geisteswissenschaften. Diese Kompetenzen können in den dazugehörigen Wahlpflichtmodulen durch Fremdsprachenkenntnisse, einen Auslandsaufenthalt, europabezogene Kompetenzen, interdisziplinäres wissenschaftliches Arbeiten oder fachliche Vertiefung erweitert werden.

3. Modulbeschreibungen

Pflichtbereich Berufsfeldorientierung Praktikum					Abkürzung Praktikum
Studiensemester ¹	Regelstudiensemester ²	Turnus ³	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	Jedes Semester	1-2 Semester		6

Modulverantwortliche*r	Koordination des Professionalisierungsbereichs			
Dozierende				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Pflichtbereich Berufsfeldorientierung im Professionalisierungsbereich			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Praktikum	Praktikum		6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Praktikumsbericht, benotet			
Workload	Vor- und Nachbereitungsveranstaltung: je 4 Stunden Praktikum: 240 Stunden Praktikumsbericht: 16 Stunden Insgesamt: 260 Stunden			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>	Note des Praktikumsberichts			
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Erkundung von Berufsfeldern mit Bezug zu den geisteswissenschaftlichen Fächern ▪ Reflexion und Überprüfung des Berufswunsches ▪ Anwendung der in den Studienfächern, im Professionalisierungsbereich oder außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen ▪ Kommunikations- und Organisationskompetenzen ▪ Eigenverantwortlichkeit ▪ Fähigkeit zur Selbstreflexion im beruflichen und persönlichen Bereich			
Inhalt(e)	Das fachnahe, 6-wöchige Praktikum wird von verpflichtenden Veranstaltungen zur Vor- und Nachbereitung flankiert. Die Vorbereitungsveranstaltung dient der orientierenden Einweisung und bietet einen Überblick über mögliche			

¹ Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

² Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird

³ Bitte einheitlich ausfüllen: Jährlich (WS bzw. SS) oder jedes Semester

	Berufsfelder für Studierende der Geisteswissenschaften sowie praktische Tipps zur Suche nach Praktikumsplätzen, zur Bewerbung und zu den Rahmenbedingungen eines Praktikums. Danach absolvieren die Studierenden ein sechswöchiges Praktikum (meist in der vorlesungsfreien Zeit) in einem Berufsfeld, das einen Bezug zu den geisteswissenschaftlichen Fächern aufweist. Anschließend ist die Präsentation und Reflexion der Erfahrungen im Rahmen einer Nachbereitungsveranstaltung im Format einer kurzen Power Point-Präsentation vorgesehen. Um das Praktikum abzuschließen und 6 CP zu erhalten, ist ein Praktikumsbericht inklusive der Praktikumsbescheinigung vorzulegen.
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Aufgrund des vorbereitenden Charakters wird der Besuch der Vorbereitungsveranstaltung bereits möglichst früh im Studium empfohlen. Die Anmeldung zur Vor- und Nachbereitungsveranstaltung erfolgt im LSF-Portal. Die Auswahl des Praktikumsplatzes liegt in der Eigenverantwortung der Studierenden, ist aber mit der Koordination des Professionalisierungsbereichs abzustimmen. Unter fachnah werden in diesem Zusammenhang die im Hauptfach und Professionalisierungsbereich vermittelten spezifischen Kompetenzen verstanden.

Pflichtbereich Berufsfeldorientierung Digitale Arbeitswelten					Abkürzung Digitale Arbeitswelten
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	semestral	1-2 Semester	variabel	6

Modulverantwortliche*	Koordination des Professionalisierungsbereichs			
Dozierende	Lehrende der UdS, Lehrbeauftragte des Professionalisierungsbereichs			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Pflichtbereich Berufsfeldorientierung im Professionalisierungsbereich			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	flexibel	Arbeitswelten 1	2	3
	flexibel	Arbeitswelten 2	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung, benotet			
Workload	6 CP			
Zusammensetzung der Modulnote				

<i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>	
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Befähigung zum praktischen Umgang mit Software und digitalen Medien ▪ Befähigung zum praktischen Umgang mit Internet und Social Media im berufsbezogenen Kontext ▪ Fähigkeit zur Einordnung oder Bewertung von IT-spezifischen Zusammenhängen aus geisteswissenschaftlicher Perspektive
Inhalt(e)	Die Lehrangebote richten sich vor allem an Studienanfänger und sind meist fächerübergreifend, wobei ein besonderer Fokus auf die Bedürfnisse und Kompetenzen von Studierenden der Geisteswissenschaften gelegt werden soll. Dabei spielen Aspekte der Digital Humanities ebenso eine Rolle wie der Einsatz digitaler Tools und digitaler Kommunikation im berufsbezogenen Kontext.
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	

Pflichtbereich Berufsfeldorientierung Journalismus					Abkürzung Journalismus
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	semestral	1-2 Semester	variabel	6

Modulverantwortliche*r	Koordination des Professionalisierungsbereichs			
Dozierende	Lehrende der UdS, Lehrbeauftragte des Professionalisierungsbereichs			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Pflichtbereich Berufsfeldorientierung im Professionalisierungsbereich			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	flexibel	Journalismus 1	2	3
	flexibel	Journalismus 2	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung, benotet			
Workload	6 CP			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>				
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen			

	▪ Kenntnisse journalistischer Grundlagen in unterschiedlichen journalistischen Tätigkeitsfeldern ▪ ergänzendes Wissen um produktionstechnische Kontexte und publizistische Strukturen ▪ Fähigkeit zur Einordnung von Texten in ihre medienspezifischen Zusammenhänge ▪ Fähigkeit zur methodisch geleiteten Analyse von Sprache und der Erschließung von textkonstitutiven Strukturen im jeweiligen journalistischen Medium ▪ theoretische und praktische Kenntnisse zur Erstellung journalistischer Textsorten
Inhalt(e)	Das Lehrangebot bietet den Studierenden einen Einblick in unterschiedliche journalistische Bereiche wie z.B. Print-, Radio-, Online-, Wissenschafts-, oder Fernsehjournalismus. Es soll in sowohl der analytische Umgang mit Besonderheiten der journalistischen Beitragsformen in den verschiedenen Medien erprobt werden als auch eine möglichst praxisnahe Anwendung der vorher erworbenen Kenntnisse erfolgen. Neben Einblicken in die produktionstechnischen und organisatorischen Abläufe bei den unterschiedlichen Medien steht daher vor allem die Produktion eigener journalistischer Beiträge und deren kritische Diskussion im Fokus. Auch die Schnittstelle von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit für unterschiedliche Bereiche kann eine Rolle spielen, ebenso der Wandel der Berufsfelder im Kontext digitaler Medien.
Weitere Informationen Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur	

Pflichtbereich Berufsfeldorientierung Marketing, Kommunikation und Management					Abkürzung Marketing, Kommunikation und Management
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	semestral	1-2 Semester	variabel	6

Modulverantwortliche*r	Koordination des Professionalisierungsbereichs				
Dozierende	Lehrende der UdS, Lehrbeauftragte des Professionalisierungsbereichs				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Pflichtbereich Berufsfeldorientierung im Professionalisierungsbereich				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine				
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung		SWS	CP

	flexibel	Marketing, Kommunikation, Management 1	2	3
	flexibel	Marketing, Kommunikation, Management 2	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung, benotet			
Workload	6 CP			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>				
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Grundlagenwissen in verschiedenen Bereichen des (Wissenschafts- und Kultur)managements, der Kommunikationstheorie oder in Formen und Strategien des Marketings ▪ Kenntnisse der praxisrelevanten Arbeits- und Organisationsabläufe des Kultur- und Medienmanagements ▪ Handlungskompetenzen für die spezifischen Aufgaben und Erfordernisse im offenen Berufsfeld „Kultur“ ▪ Kompetenzen zur methodisch geleiteten Analyse von PR-relevanten Textsorten, zur Auswahl presserelevanter Themen und zur Entwicklung von Kommunikationsstrategien oder Präsentationsformen			
Inhalt(e)	Das Lehrangebot ermöglicht den Studierenden erste Einblicke in die Wissenschafts- oder Kulturvermittlung, in das Kultur-, Projekt- und Wissenschaftsmanagement, die kulturelle Bildung sowie in den Themenkomplex Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Sie sollen mit verschiedenen Arbeitsfeldern bekannt gemacht werden und praktische Einblicke in diese Tätigkeitsfelder erhalten. Die inhaltliche Flexibilität gewährleistet eine besondere Praxisnähe und kann auf die recht starke Varianz der Arbeitsfelder im Kulturbereich reagieren. In allen Bereichen liegt der Fokus auf der praktischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse, die das Entwickeln und Einüben eigener Kommunikationsstrategien und Präsentationsformen zum Gegenstand hat.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>				

Pflichtbereich Berufsfeldorientierung Kultur in der Praxis					Abkürzung Kultur in der Praxis
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	semestral	1-2 Semester	variabel	6

Modulverantwortliche*r	Koordination des Professionalisierungsbereichs			
Dozierende	Lehrende der UdS, Lehrbeauftragte des Professionalisierungsbereichs			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Pflichtbereich Berufsfeldorientierung im Professionalisierungsbereich			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	flexibel	Kultur in der Praxis 1	2	3
	flexibel	Kultur in der Praxis 2	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung, benotet			
Workload	6 CP			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>				
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Grundlagenwissen zur praktischen Arbeit im Arbeitsfeld „Kultur“ und der entsprechenden Terminologie ▪ Handlungskompetenzen für die spezifischen Aufgaben und Erfordernisse im offenen Berufsfeld „Kultur“ ▪ Kompetenzen der Medienanalyse und -produktion im Bereich Theater, Film, etc. ▪ Kompetenzen zum Verfassen belletristischer, szenischer, essayistischer und anderer verwandter Textsorten			
Inhalt(e)	Die Übungen im Bereich kultureller Praxis thematisieren vielfältige Aspekte des praktischen Arbeitens in Kultur und Medien mit wechselnden Inhalten. Ziel ist es, die Studierenden mit verschiedenen Arbeitsfeldern aus dem Kultur- und Medienbereich bekannt zu machen und ihnen möglichst breite Einblicke in diese Tätigkeitsfelder sowie erste Erfahrungen in kultureller Praxis zu bieten.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i>				

Unterrichtssprache
Ggf. Literatur

Pflichtbereich Berufsfeldorientierung

Startkompetenzen für das Berufsleben und die Wissenschaft

Abkürzung

Startkompetenzen

Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	semestral	1-2 Semester	variabel	6

Modulverantwortliche*r	Koordination des Professionalisierungsbereichs			
Dozierende	Lehrende der UdS, Lehrbeauftragte des Professionalisierungsbereichs			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Pflichtbereich Berufsfeldorientierung im Professionalisierungsbereich			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	flexibel	Startkompetenzen 1	2	3
	flexibel	Startkompetenzen 2	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung, benotet			
Workload	6 CP			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>				
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ berufsfeldorientierte Startkompetenzen ▪ Rhetorik, Recherche- und Kommunikationskompetenzen ▪ existenzgründungs-, transfer- und praxisrelevante Schlüsselkompetenzen ▪ Grundkenntnisse in einem angestrebten Berufs-, Existenzgründungs- bzw. Praxisfeld ▪ Kommunikative und kognitive Fähigkeiten ▪ flexibles Handeln in unterschiedlichsten beruflichen Feldern, Situationen und Arbeitsabläufen			
Inhalt(e)	Das Kursangebot umfasst unterschiedliche Angebote zum wissenschaftlichen Recherchieren sowie fächerübergreifende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Präsentierens und Argumentierens. Dazu gehören auch Kurse zu existenzgründungs-, transfer- und praxisrelevanten Schlüsselkompetenzen, die zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen und auf den Einstieg in das Berufsleben			

	vorbereiten. Einen Einblick in mögliche Berufs- und Praxisfelder ermöglichen darüber hinaus Lehrveranstaltungen zur geisteswissenschaftlichen Berufsfeldorientierung.
Weitere Informationen Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur	Hier können 3 CP durch Kurse des Schlüsselkompetenzen-Programms oder des Teaching Assistant und Learning-Programms des Zentrums für Lehren und Lernen (ZeLL) der UdS eingebracht werden. Der Erwerb von Credit Points kann nach dem Besuch von Kursen im Umfang von 30 AE im Bereich Schlüsselkompetenzen oder im UdS-Teaching Assistant Modul erfolgen. Um 3 CP und eine Note zu erhalten, ist ein Portfolio über die besuchten Veranstaltungen vorzulegen. Näheres entnehmen Sie der Homepage des ZeLL unter der Rubrik Schlüsselkompetenzen oder Hochschuldidaktik: https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zell/kompass-schluesselkompetenzen-fuer-studium-und-zukunft.html Auch ist in diesem Modul die Anerkennung von ehrenamtlicher Tätigkeit gemäß der Rahmenprüfungsordnung für BA- und MA-Studiengänge der UdS möglich. Voraussetzung ist eine mindestens zweijährige Tätigkeit, die durch ein qualifiziertes Zeugnis bestätigt wird, das genaue Angaben zur Dauer und zum zeitlichen Umfang enthält sowie die Art und Weise der Tätigkeit präzisiert. Um 3 CP (unbenotet) zu erhalten, ist in einem formlosen Bericht (2 Seiten) schlüssig darzulegen, in wie weit Schlüsselkompetenzen durch das ehrenamtliche Engagement erworben wurden.

Wahlpflichtmodul Sprachkompetenzen					Abkürzung Sprachpraxis
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	semestral	1-2 Semester	variabel	6-12

Modulverantwortliche*r	Koordination des Professionalisierungsbereichs			
Dozierende	Lehrende der UdS und des Sprachenzentrums			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Wahlpflichtbereich des Professionalisierungsbereichs			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	flexibel	Sprachkompetenz 1	2+2	3+3
	flexibel	Sprachkompetenz 2	2+2	3+3
Leistungskontrollen	Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung, benotet			

Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Workload	6 oder 12 CP
Zusammensetzung der Modulnote (vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)	
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Sprachkenntnisse in modernen Fremdsprachen, historischen Sprachen, Deutsch als Fremdsprache für Nichtmuttersprachler, Gebärdensprache ▪ transkulturelle Kompetenzen
Inhalt(e)	Fremdsprachenkenntnisse und transkulturelle Kompetenzen sind für Studium und Beruf in einer globalisierten Gegenwart unerlässlich. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, im Kontext der jeweiligen Kulturen neue Sprachen zu erlernen, vorhandene Sprachkenntnisse zu vertiefen, spezielle Sprachkompetenzen zu entwickeln oder für das Fachstudium notwendige Sprachkompetenzen zu erwerben. Die enthaltenen Modulelemente setzen sich sowohl aus modernen Sprachen, aus historischen Sprachen wie Griechisch oder Latein sowie aus Deutschkursen für Nichtmuttersprachler und Gebärdensprache zusammen, wobei das Sprachangebot von Semester zu Semester variieren kann.
Weitere Informationen Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur	Die Kurse werden aus einzelnen Fachrichtungen und vom Sprachenzentrum angeboten. Pro Sprache müssen mindestens 6 CP erworben werden, bis zu 12 CP in einer Sprache sind möglich. Hierbei sind Sprachen ausgeschlossen, die im Hauptfach studiert werden sowie die Muttersprachen der Studierenden. In bereits erlernten Sprachen, beispielsweise während der Schulausbildung etc., können in den Stufen A1 und A2 keine CP erworben werden. Sonderregelungen sind nur nach Einzelfallprüfung durch den Prüfungsausschuss möglich.

Wahlpflichtmodul Interdisziplinäre Studieneinheiten und ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer					Abkürzung Studieneinheiten
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	semestral	1-2 Semester	variabel	6-12

Modulverantwortliche*r	Koordination des Professionalisierungsbereichs
Dozierende	Lehrende der UdS
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Wahlpflichtbereich des Professionalisierungsbereichs
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine

Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	flexibel	Studieneinheit 1	2	3
	flexibel	Studieneinheit 2	2	3
	flexibel	Studieneinheit 3	2	3
	flexibel	Studieneinheit 4	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung, benotet			
Workload	6 oder 12 CP			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>				
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Verbindung von Theorien, Methoden und Kompetenzen verschiedenster Fachgebiete ▪ Fähigkeit zur überfachlichen Zusammenarbeit und zum selbstständigen Lerntransfer ▪ vernetztes Denken und Arbeiten ▪ Grundkenntnisse aus anderen Fachrichtungen, Einblick in Methoden und zentrale Fragestellungen anderer Disziplinen			
Inhalt(e)	Je nach Angebot aus den beteiligten Fachrichtungen stehen thematisch variierende Lehrveranstaltungen aus den folgenden Bereichen zur Auswahl: Recht, Wirtschaft, Geschichte, Kultur, Politik, Literatur, Linguistik, empirische Humanwissenschaften, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dieses Angebot wird regelmäßig durch interdisziplinäre Ringvorlesungen oder Seminare erweitert. Auch Kurse zu den Zertifikaten der Philosophischen Fakultät werden in diesem Bereich angeboten.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Bei der Kursauswahl ist hier besonders zu beachten, dass es nicht zu Überschneidungen mit den Inhalten des Hauptfachs kommt.			

Wahlpflichtmodul Europa-Studien					Abkürzung Europa-Studien
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	semestral	1-2 Semester	variabel	6-12

Modulverantwortliche*r	Koordination des Professionalisierungsbereichs
Dozierende	Lehrende der UdS
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Wahlpflichtbereich des Professionalisierungsbereichs

Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	flexibel	Europa-Studien 1	2	3
	flexibel	Europa-Studien 2	2	3
	flexibel	Europa-Studien 3	2	3
	flexibel	Europa-Studien 4	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung, benotet			
Workload	6 oder 12 CP			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>				
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ landeskundliche, historische sowie (trans-)kulturelle Kompetenzen ▪ fachwissenschaftliche Kompetenzen mit Europa-Bezug ▪ Fähigkeit zur überfachlichen Zusammenarbeit und zum selbstständigen Lerntransfer ▪ vernetztes Denken und Arbeiten			
Inhalt(e)	Das europäisch ausgerichtete Profil der Universität des Saarlandes erlaubt eine fundierte Vermittlung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Grundlagen Europas sowie landeskundlicher, historischer und (inter-)kultureller Kompetenzen. Das Studium europabezogener Module aus verschiedenen Disziplinen soll den Studierenden die Möglichkeit geben, einen Schwerpunktbereich Europa zu integrieren, der sie speziell für die Bereiche der europäisch orientierten Forschung und der europäischen Arbeitsmärkte qualifiziert. Je nach Angebot aus den beteiligten Fachrichtungen stehen thematisch variierende Kurse oder Vorlesungen mit Europa-Bezug zur Auswahl. Dieses Angebot wird regelmäßig durch interdisziplinäre Ringvorlesungen oder Seminare erweitert. Auch Kurse zu den Zertifikaten mit europäischer Ausrichtung (insbesondere Europaicum) werden in diesem Bereich angeboten.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Bei der Kursauswahl ist hier besonders zu beachten, dass es nicht zu Überschneidungen mit den Inhalten des Hauptfachs kommt.			

Wahlpflichtmodul Fachliche Vertiefung					Abkürzung Fachliche Vertiefung
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	semestral	1-2 Semester	variabel	6-12

Modulverantwortliche*r	Verantwortliche des Hauptfachs			
Dozierende	Lehrende der UdS			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Wahlpflichtbereich des Professionalisierungsbereichs			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	flexibel	Vertiefung 1	2	3
	flexibel	Vertiefung 2	2	3
	flexibel	Vertiefung 3	2	3
	flexibel	Vertiefung 4	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung, benotet			
Workload	6 oder 12 CP			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>				
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen ▪ Vertiefung disziplinärer Kompetenzen ▪ Vertiefung von Theorien und Methoden des jeweiligen Hauptfachs			
Inhalt(e)	Zusätzliche Veranstaltungen mit fachlichen Inhalten bereiten Studierende im erweiterten Hauptfach mit vertieftem akademischem Interesse auf die anschließende Aufnahme eines Masterstudiums vor. Der Erwerb von zusätzlichen, für ein spezielles Masterstudium eventuell benötigten CPs wird hier ermöglicht.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Hier können zusätzliche Veranstaltungen des (erweiterten) Hauptfachs bzw. Kernfachs im Umfang von 6-12 CP ergänzend und vertiefend eingebracht werden. Das Angebot ist von den Kapazitäten des Faches abhängig.			

Wahlpflichtmodul Fachbezogener Auslandsaufenthalt					Abkürzung Auslandsaufenthalt
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP
1-6	1-6	semestral	1-2 Semester	variabel	6-12

Modulverantwortliche*r	International Office und Koordination des Professionalisierungsbereichs			
Dozierende				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Modul im Wahlpflichtbereich des Professionalisierungsbereichs			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme (an Prüfungen)</i>	keine			
Modulelemente <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	flexibel	Studium an einer ausländischen Hochschule	/	12
	flexibel	Fachnahe Praktikum	/	6-12
	flexibel	Sprachkurse an einer Sprachschule	/	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Portfolio: Reflexion und Bericht, nicht benotet			
Workload	6-12 CP			
Zusammensetzung der Modulnote <i>(vgl. Paragraph X der Prüfungsordnung)</i>				
Lernziele/Kompetenzen	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen: ▪ Sprachkompetenzen ▪ Kommunikations- und Organisationskompetenzen ▪ Eigenverantwortlichkeit ▪ Transkulturelle Kompetenzen ▪ Erweiterung fachlicher Kompetenzen ▪ Berufsfeldorientierung			
Inhalt(e)	Hier können entweder ein Studium (12 CP) an einer ausländischen Hochschule, ein Praktikum (6-12 CP) im Ausland oder Sprachkurse (6 CP) an einer Sprachschule im Ausland eingebracht werden. Um 6 oder 12 CP zu erhalten, ist ein Portfolio inklusive der Nachweise (Bescheinigungen der Hochschule, Praktikumsnachweis, Bescheinigung der Sprachschule) vorzulegen.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Der Auslandsaufenthalt muss im Rahmen des Studiums oder unmittelbar vor dem Studium erfolgen, weiter zurückliegende Auslandsaufenthalte können nicht anerkannt werden. Ein Praktikum kann nur absolviert werden, wenn im Pflichtmodul kein Praktikum ausgewählt wird. Die Anzahl der CP hängt vom Umfang des Praktikums ab: Ab sechs Wochen sind 6 CP möglich, ab zwölf Wochen 12 CP. Das Studium an einer ausländischen Hochschule muss ein Semester umfassen. Nach vorheriger Absprache und Erstellung eines Learning Agreements können CP in den entsprechenden Modulen des Fachs anerkannt werden. Die Teilnahme an			

mindestens drei Lehrveranstaltungen muss im Portfolio nachgewiesen werden.

Sprachkurse müssen im Umfang von sechs Wochen mit mindestens 20 Zeitstunden pro Woche belegt werden, davon mindestens 60% in Präsenz. Bei Sprachen aus Haupt- oder Nebenfach muss das Niveau mindestens C 1 oder höher sein. Eventuelle Erasmus-Förderung ist über das International Office zu beantragen.

4. Beispielhafter Studienverlaufsplan/Zertifikatsverlaufsplan

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Digitale Arbeitswelten		3 CP	3 CP			
Journalismus			3 CP	3 CP		
Europa-Studien				3 CP		3 CP
Praktikum					6 CP	
SWS		2	4	4		2
CP		3	6	6	6	3
CP Gesamt						24